

Fachbereich/Fachdienst II/2 FD Jugend, Kinderbetreuungseinrichtungen	Datum 06.06.2011	Vorlagen-Nr. XVI/0737 B01 / S01
---	---------------------	---

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Beratungsergebnis	Abstimmungsergebnis			geänderte Beschluss- empfehlung
			Ja	Nein	Enth.	
Fraktion						
Ausschuss für Jugend, Bildung, Sport und Kultur	15.06.2011					
Verwaltungsausschuss	21.06.2011					
Rat der Stadt Barsinghausen	23.06.2011					

Schaffung von zusätzlich 10 Betreuungsplätzen im Hort Wilhelm-Stedler-Schule

Beschlussempfehlung:

Für die Dauer des Schuljahres 2011/12 wird im Hort der Wilhelm-Stedler-Schule eine zusätzliche Kleingruppe mit 10 Plätzen eingerichtet.

Beteiligung Rechnungsprüfungsamt
Stellungnahme:

Unterschrift Verwaltungsvorstand BM/ESTR

Haushaltsmittel:

Produkt					
Nummer	Bezeichnung				
P1.365002	Horte und hortähnliche Angebote				
Ergebnishaushalt					
HH-Jahr	Haushaltsposition	HH-Ansatz	Noch verfügbare Mittel	Aufwand	Folgekosten in 2012
2011	Personalkosten	364.000,00	123.403,45	3.396,00	4.754,00
Erläuterung: Zusätzliche Sachaufwendung (Unterhaltung der baulichen Anl., Reinigung) fallen nur in geringem Maße an, da ja kein zusätzlicher Raum genutzt wird.					

Beteiligungen:

	nicht erforderlich	erfolgt	zugestimmt	nicht zugestimmt
Personalrat	x			
Gleichstellungsbeauftragte		x	x	
	vereinbar		nicht vereinbar	
Vorlage ist mit dem Leitziel der demographischen Entwicklung (XVI/420)	x			

Sachdarstellung:

Der Hort Wilhelm-Stedler-Schule verfügt über 3 Hortgruppen mit jeweils 20 Kindern. In zwei Gruppen werden die Kinder bis 17.00 Uhr, in der dritten bis 15.00 Uhr betreut.

Aufgrund der unerwartet hohen Anmeldezahlen muss in der Wilhelm-Stedler-Schule eine dritte 1. Klasse eingerichtet werden. Dem entsprechend groß ist die Nachfrage nach Hortplätzen. 17 Kinder können im Augenblick nicht berücksichtigt werden. Hierbei handelt es sich größtenteils um Kinder, die bisher über einen Ganztagskindergartenplatz verfügten.

In der Vergangenheit wurde versucht, den Betreuungsbedarf durch Kindertagespflege abzudecken. Bei 17 fehlenden Plätzen ist dies gänzlich ausgeschlossen.

Es bestünde aber die Möglichkeit, die Kapazität der Einrichtung kurzfristig auszuweiten. Die Einrichtung wäre bereit, auf den Bewegungsraum zu verzichten, um hier eine Kleingruppe mit 10 Kindern einzurichten. Für die restlichen Kinder könnten andere Betreuungsmöglichkeiten gefunden werden.

Eine Betreuungszeit bis 15.00 Uhr ist für die meisten Eltern akzeptabel. Eine Erzieherin mit 20 Std./Woche (S 6) könnte den zusätzlichen Personalbedarf abdecken. Sie würde Kosten von etwa 18.600 EUR (Arbeitgeberbrutto abzüglich Finanzhilfe des Landes) verursachen. An zusätzlichen Einnahmen sind 10.450 EUR zu erwarten, so dass sich ein Zuschussbedarf von ca. 8.150 EUR/Jahr ergibt. Im laufenden Jahr wären mit Mehrkosten von ca. 3.396 EUR zu rechnen, im Folgejahr von ca. 4.754 EUR (bis Ende des Schuljahres 2011/12). Ob danach der Hort weiterhin Bestand hat und der Bedarf nach insgesamt 70 Betreuungsplätzen besteht, lässt sich noch nicht abschätzen und ist daher nicht Gegenstand des Beschlusses.

Gleichstellungsrelevante Aspekte sind gegeben, die Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten ist wie nachstehend dargestellt erfolgt:

Die Gleichstellungsbeauftragte spricht sich für die Schaffung der 10 Betreuungsplätze aus, um eine bedarfsgerechte Versorgung mit Betreuungsplätzen sicherzustellen.